

V e r o r d n u n g

*FRIT in. IV 5*

*10.02.1992*

*[Signature]*

des Landratsamtes Regensburg über das Wasserschutzgebiet in der Gemeinde Zeitlarn, Landkreis Regensburg, für die öffentliche Wasserversorgung der Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG und Co. KG (REWAG), Regensburg vom 03.02.1992 Nr. IV/1-863/G.

Das Landratsamt Regensburg erläßt aufgrund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529, ber. S. 1654), geändert durch Gesetz vom 12. Februar 1990 (BGBl. I S. 205) i.V.m. Art. 35 und 75 des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 3. Februar 1988 (GVBl. S. 33) folgende Verordnung:

**§ 1**  
Allgemeines

Zur Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung durch die Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG (REWAG) wird in der Gemeinde Zeitlarn das in § 2 näher umschriebene Schutzgebiet festgesetzt. Für dieses Gebiet werden die Anordnungen nach §§ 3 bis 6 erlassen.

**§ 2**  
Schutzgebiet

- (1) Das Schutzgebiet besteht aus einer engeren und einer weiteren Schutzzone. Ein Fassungsbereich kann noch nicht festgelegt werden.
- (2) Die engere Schutzzone W II umfaßt die Grundstücke Fl.Nrn. 851, 851/2, 852, 883, 884, 885, 886, 887, 887/2, 887/4, 887/5, 888, 888/2, 888/3, 889, 890, 890/2, 890/3, 891, 893, 894, 1179, 1197/2, 1198, 1198/2, 1200, 1204, 1206, 1213 und 1213/5 der Gemarkung Zeitlarn ganz sowie Teile der Grundstücke Fl.Nr. 873, 874, 885/2, 1077, 1081, 1154/3, 1180, 1180/1, 1181, 1182, 1199, 1200, 1201 der Gemarkung Zeitlarn.
- (3) Die weitere Schutzzone W III umfaßt die Grundstücke Fl.Nrn. 123/3, 124, 127, 128, 688/9, 688/10, 688/14, 688/ , 847/2, 847/4, 851/3, 851/4, 853, 853/1, 853/2, 853/3, 858, 865, 866, 867, 868, 869, 871, 872, 876, 877, 878, 879, 881, 882, 896, 897, 897/2, 900/2, 900/3, 900/4, 901/4, 901/15, 901/16, 901/17, 904/3, 904/30, 904/31, 904/32, 904/47, 904/49, 904/60, 1049, 1050, 1052, 1052/1, 1052/2, 1052/3, 1054/1, 1055/1, 1062, 1063, 1063/1, 1063/2, 1063/4, 1066, 1069, 1069/2, 1069/8, 1069/9, 1069/10, 1069/11, 1070, 1070/2, 1070/3, 1070/4, 1070/5, 1070/6, 1070/7, 1070/8, 1071, 1071/1 1071/2, 1072, 1072/1, 1072/2, 1072/3, 1072/4, 1075/6, 1077/1, 1078/2, 1080/1, 1080/4, 1083, 1110/3, 1111/2, 1111/3, 1111/8, 1111/10, 1112, 1112/2, 1112/3, 1112/4, 1112/5, 1112/6, 1112/8, 1112/9, 1112/10, 1112/12, 1112/13, 1112/19, 1112/20, 1115, 1115/1, 1115/2, 1115/3, 1116, 1117, 1117/1, 1117/2, 1117/3, 1117/4, 1117/5, 1117/6, 1118, 1118/1, 1118/2, 1118/3, 1118/4, 1118/5, 1119, 1119/2, 1119/3,

1119/4, 1119/5, 1119/6, 1119/7, 1119/10, 1119/11, 1119/13, 1119/16, 1119/18, 1119/19, 1119/20, 1119/23, 1119/24, 1119/25, 1119/26, 1119/27, 1119/28, 1119/29, 1119/30, 1119/31, 1119/32, 1119/33, 1119/34, 1154/3, 1154/7, 1154/8, 1154/10, 1154/11, 1154/12, 1154/14, 1169/3, 1169/4, 1169/5, 1169/6, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1178/1, 1178/3, 1178/6, 1179/1, 1179/2, 1180/2, 1182/2, 1183, 1190, 1191, 1191/2, 1194, 1195, 1196, 1197, 1197/3, 1197/4, 1197/5, 1200/2, 1200/3, 1200/4, 1200/5, 1200/6, 1200/7, 1200/8, 1200/9, 1200/10, 1200/12, 1200/13, 1200/14, 1200/15, 1200/16, 1200/17, 1204/1, 1204/2, 1213/2, 1213/3, 1213/4 und 1214/4 der Gemarkung Zeitlarn sowie Grundstücke Fl.Nrn. 124, 126, 127 und 128 der Gemarkung Regendorf ganz und Teile der Grundstücke Fl.Nrn. 123/3, 123/23, 688, 688/8, 814, 818, 847, 847/3, 870, 871/2, 873, 874, 885/2, 901/3, 904/2, 904/3, 905, 1075/2, 1077, 1081, 1112/9, 1117/7, 1129/4, 1154/2, 1154/6, 1157/5, 1157/6, 1178, 1178/4, 1179, 1180, 1180/1, 1181, 1182, 1184, 1186, 1187, 1192, 1199, 1200, 1201 und 1251 der Gemarkung Zeitlarn.

- (4) Die Grenzen des Schutzgebietes sind in dem im Anhang veröffentlichten Lageplan M 1 : 5.000 eingetragen. Im Übrigen ist ein Lageplan M 1 : 2.500 in der Gemeinde Zeitlarn und im Landratsamt Regensburg niedergelegt; er kann dort während der Dienststunden eingesehen werden. Soweit die Schutzgebietsgrenzen an eingezeichneten Grundstücksgrenzen verlaufen, gelten letztere als Begrenzung der einzelnen Zone. Soweit die Grenzlinien für die einzelnen Zonen durch Grundstücke hindurchführen, gilt jeweils der innere Rand der eingezeichneten Begrenzungslinien als Grenze der jeweiligen Zone.
- (5) Veränderungen der Grenzen oder der Bezeichnungen der in den Absätzen 2 und 3 genannten Grundstücke berühren die festgesetzten Grenzen der Schutzzone nicht.
- (6) Die engere Schutzzone ist, soweit erforderlich, in der Natur in geeigneter Weise kenntlich gemacht.

### § 3

#### Verbotene oder nur beschränkt zulässige Handlungen

- (1) Es sind

	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzone
Entspricht Zone	II	III
<b>1. Bodennutzungen</b>		
1.1 Massentierhaltung	v e r b o t e n ausgenommen im Freilandbetrieb	
1.2 Dräne und Vorflutgräben zu errichten oder zu ändern	v e r b o t e n	---

Entspricht Zone	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzone
	II	III
1.3 Gartenbaubetriebe u. Sonderkulturen zu er- richten oder zu er- weitern	v e r b o t e n	---
1.4 Rodung, Umbruch von Dauergrünland	v e r b o t e n	
1.5 Veränderungen und Auf- schlüsse der Erdober- fläche, selbst wenn Grundwasser nicht auf- gedeckt wird, insbe- sondere Fischteiche, Kies-, Sand- und Ton- gruben, Steinbrüche u. Torfstiche. Ausgenommen sind die übliche land- u. forst- wirtschaftliche Boden- bearbeitung sowie in der weiteren Schutz- zone Bauwerksgründun- gen ohne Aufdeckung des Grundwassers	v e r b o t e n	
<b>2. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen</b>		
2.1 Abfall einschließlich Klärschlamm zu behan- deln, zu lagern oder abzulagern	v e r b o t e n	
2.2 wassergefährdende Stoffe im Sinne des § 19 g Abs. 5 WHG zu lagern, abzufül- len oder umzuschlagen	v e r b o t e n	---
2.3 Kläranlagen zu er- richten oder zu er- weitern	v e r b o t e n	

Entspricht Zone	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzone
	II	III
2.4 Sickerschächte und Trockenaborte zu er- richten oder zu er- weitern	v e r b o t e n	
2.5 Jauche- u. Güllebe- hälter, befestigte Dungstätten, Gärfüt- terbehälter zu er- richten oder zu er- weitern	v e r b o t e n	---
2.6 gesammelte Abwasser durchzuleiten	v e r b o t e n	verboten, sofern nicht die Dicht- heit der Känale vor Inbetriebnah- me durch Druck- probe nachgewie- sen und wieder- kehrend alle fünf Jahre durch ge- eignete Verfahren überprüft wird.
2.7 Rohrleitungsanlagen für wassergefähr- dende Stoffe im Sinne des § 19 a Abs. 2 WHG zu er- richten und zu be- treiben	v e r b o t e n	
2.8 Abwasser einschließ- lich Kühlwasser und Wasser aus Wärmepum- penanlagen zu versen- ken oder zu versickern	v e r b o t e n	
2.9 von Straßen- oder Verkehrsflächen ab- fließendes Wasser zu versenken oder zu versickern	verboten, ausge- nommen breitflä- chiges Versickern bei öffentlichen Feld- u. Waldwe- gen, sowie be- schränkt öffentli- chen Wegen und Eigentümerwegen	verboten, aus- genommen breit- flächiges Ver- sickern

	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzone
Entspricht Zone	II	III
<b>3. Bergbau, Straßenbau, Plätze mit besonderer Zweckbestimmung</b>		
3.1 Bergbau	v e r b o t e n	
3.2 Durchführung von Bohrungen	v e r b o t e n	
3.3 Straßen, Wege, Plätze sowie Parkplätze zu errichten oder zu erweitern	verboten, ausgenommen öffentliche Feld- und Waldwege, beschränkt öffentliche Wege und Eigentümerwege	---
3.4 zum Straßen,- Wege- u. Wasserbau wasser-gefährdende auslaug- oder auswaschbare Materialien (z.B. Teer, Schlacke u.ä.) zu verwenden	v e r b o t e n	
3.5 Wagenwaschen und Ölwechsel	v e r b o t e n	---
3.6 Bade- u. Zeltplätze, die keine baulichen Anlagen sind, einzurichten oder zu erweitern, Abstellen von Wohnwagen	v e r b o t e n	---
3.7 Sportanlagen, die keine baulichen Anlagen sind, zu errichten oder zu erweitern	v e r b o t e n	---
3.8 Flugplätze einschließlich Sicherheitsflächen, Notabwurfplätze, militärische Anlagen u. Übungsplätze zu errichten oder zu erweitern u. Manöver durchzuführen *)	v e r b o t e n	

	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzone
Entspricht Zone	II	III
3.9 Friedhöfe zu errichten oder zu erweitern	v e r b o t e n	
3.10 Baustelleneinrich- tungen, Baustofffla- ger zu errichten oder zu erweitern	v e r b o t e n	---
<b>4. Sonstige bauliche Nutzungen</b>		
4.1 Betriebe und betrieb- liche Anlagen, in de- nen wassergefährden- de Stoffe im Sinne des § 19 g Abs. 5 WHG hergestellt, verar- beitet, umgesetzt oder gelagert wurden, zu errichten oder zu erweitern	v e r b o t e n	
4.2 Sonstige bauliche Anlagen, zu errich- ten oder zu erweitern	v e r b o t e n	verboten, sofern Abwasser nicht in eine Sammelentwäs- serung eingelei- tet und die Dicht- heit der Kanäle, einschließlich der Anschlußleitungen, nicht vor Inbe- triebnahme durch Druckprobe nachge- wiesen und wieder- kehrend alle fünf Jahre durch geeig- nete Verfahren überprüft wird
4.3 Anlagen zur Bear- beitung oder Gewin- nung radioaktiven Materials und von Kernenergie zu er- richten oder zu erweitern und zu betreiben	v e r b o t e n	

\*) Auf das Rundschreiben vom 01.08.1984 (IIB3-4532.5-0.15) "Militärische Übungen und Liegenschaften der Streitkräfte in Wasserschutzgebieten" wird hingewiesen.

- (2) Die Verbote des Absatzes 1 Nummern 3.2 und 4.2 gelten nicht für Maßnahmen der Wassergewinnung und -ableitung des Trägers der öffentlichen Wasserversorgung, die durch diese Verordnung geschützt ist.
- (3) Weitergehende Verbote oder Beschränkungen nach der Anlagen- und Fachbetriebsverordnung in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.

#### § 4 Ausnahmen

- (1) Das Landratsamt Regensburg kann von den Verboten des § 3 Ausnahmen zulassen, wenn
1. das Wohl der Allgemeinheit die Ausnahmen erfordert oder
  2. das Verbot im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führen würde und das Gemeinwohl der Ausnahme nicht entgegensteht.
- (2) Die Ausnahme ist widerruflich; sie kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden und bedarf der Schriftform.
- (3) Im Falle des Widerrufs kann das Landratsamt Regensburg vom Grundstückseigentümer verlangen, daß der frühere Zustand wiederhergestellt wird, sofern es das Wohl der Allgemeinheit, insbesondere der Schutz der Wasserversorgung erfordert.
- (4) Die Verbote des § 3 Abs. 1 der Schutzgebietsverordnung gelten nicht für den Bestand und Betrieb der Bahnanlagen der DB. Bahnanlagen in diesem Sinne sind alle Grundstücksteile, Bauten und sonstige Einrichtungen der DB, die dazu bestimmt sind, der Abwicklung und Sicherung des äußeren Eisenbahndienstes zu dienen.

Für Maßnahmen der Unterhaltung und Sicherung des Betriebes gelten die Verbote dann nicht, wenn grundwasserschonende Stoffe und Materialien verwendet werden. Planfeststellungspflichtige Ausbaumaßnahmen fallen nicht unter diese Ausnahmeregelung.

#### § 5 Beseitigung und Änderung bestehender Einrichtungen

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken haben die Beseitigung oder Änderung von Einrichtungen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bestehen und deren Bestand, Errichtung, Erweiterung oder Betrieb unter die Verbote des § 3 fallen, auf Anordnung des Landratsamtes Regensburg zu dulden, sofern sie nicht schon nach anderen Vorschriften verpflichtet sind, die Einrichtung zu beseitigen oder zu ändern.

**§ 6**Duldungspflicht

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Schutzgebietes haben zu dulden, daß die Grenzen der engeren Schutzzone durch Aufstellen oder Anbringen von Hinweiszeichen kenntlich gemacht werden.

**§ 7**Entschädigung

Soweit diese Verordnung oder eine aufgrund dieser Verordnung ergehende Anordnung eine Enteignung darstellt, ist hierfür nach den §§ 19 Abs. 3, 20 WHG und Art. 74 BayWG Entschädigung zu leisten.

**§ 8**Ausgleich bei Einschränkungen der ordnungsgemäßen  
land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung

Soweit diese Verordnung oder eine aufgrund dieser Verordnung ergehende Anordnung die ordnungsgemäße land- oder forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstücks beschränkt, so ist für die dadurch verursachten wirtschaftlichen Nachteile nach § 19 Abs. 4 WHG ein angemessener Ausgleich zu leisten.

**§ 9**Ordnungswidrigkeiten

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz kann mit Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. einem Verbot nach § 3 Abs. 1 und 2 zuwiderhandelt,
2. eine nach § 4 ausnahmsweise zugelassene Handlung vornimmt, ohne die mit der Ausnahme verbundenen Bedingungen oder Auflagen zu befolgen.

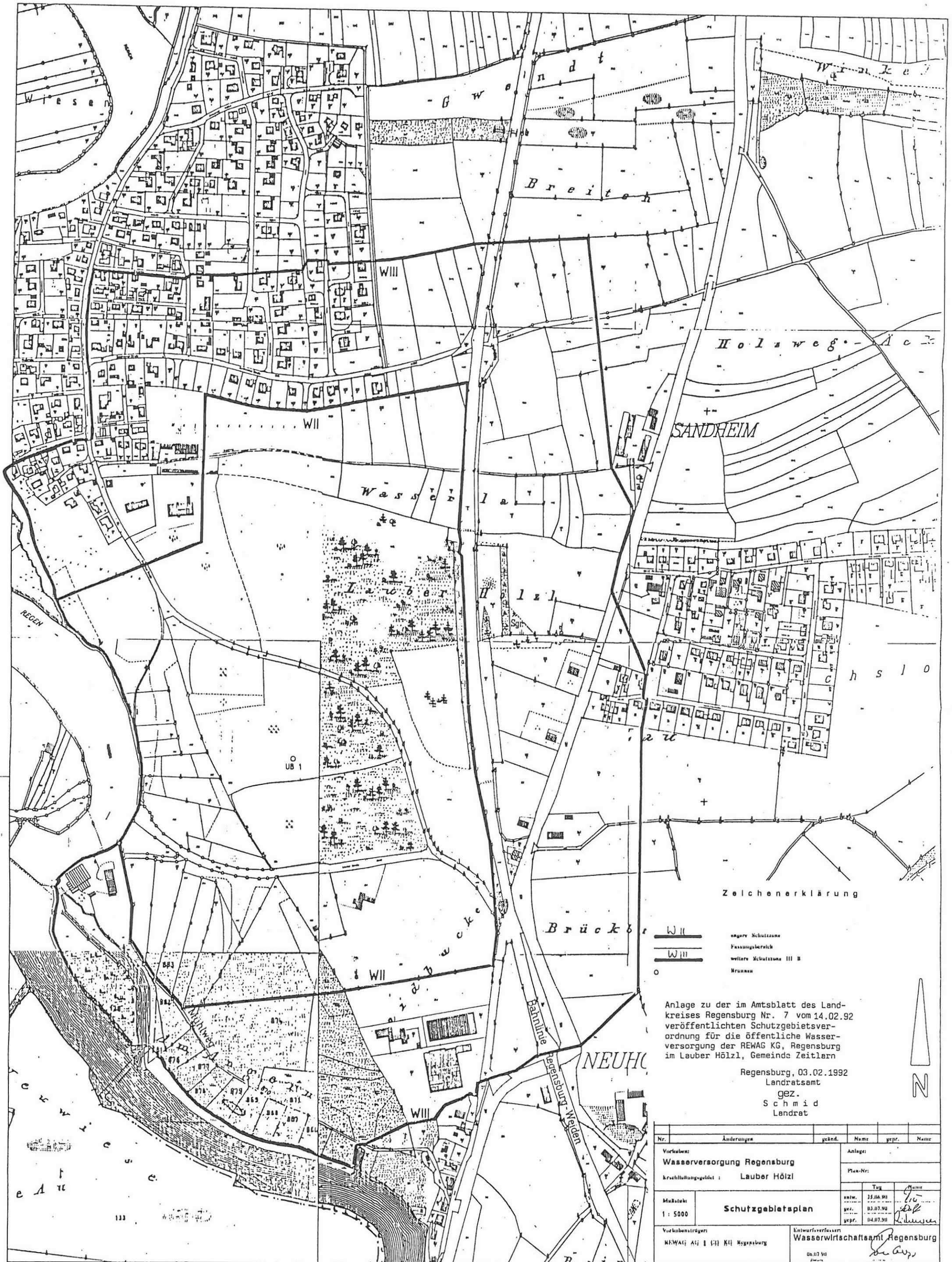
**§ 10**Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Regensburg in Kraft.

Regensburg, 03.02.1992  
Landratsamt

S c h m i d  
Landrat





**Zeichenerklärung**

- WII engere Schutzzone
- Fassungsberich
- weitere Schutzzone III B
- Brunnen

Anlage zu der im Amtsblatt des Landkreises Regensburg Nr. 7 vom 14.02.92 veröffentlichten Schutzgebietsverordnung für die öffentliche Wasserversorgung der REWAG KG, Regensburg im Lauber Hölzl, Gemeinde Zeitlarn

Regensburg, 03.02.1992  
Landratsamt  
gez.  
Schmid  
Landrat



Nr.	Änderungen	geänd.	Name	gepr.	Name
Vorhaben: Wasserversorgung Regensburg			Anlage:		
Krschließungsgebiet: Lauber Hölzl			Plan-Nr.:		
Maßstab: 1 : 5000	<b>Schutzgebietsplan</b>		entw.	25.06.91	  
Vorbereitungsorgan: REWAG AG   531 Kfz Regensburg			gepr.	03.07.90	
Entwurfsverfasser: Wasserwirtschaftsamt Regensburg			gepr.	04.07.90	